



Diese beiden Bilder des Künstlers Jörg Christian sind Teil der Weihnachtsausstellung des Alsfelder Kunstvereins in der VR Bank Hessenland (Foto ml)

## **Schalterhalle verwandelt sich in Kunsthalle**

Weihnachtsausstellung des Kunstvereins in der VRBank Hessenland

Alsfeld (ml). 47 Bilder und vier Skulpturen von 18 Künstlern sind seit Donnerstag in der VR Bank HessenLand zu sehen. Wie jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit zeigt der Alsfelder Kunstverein dort wieder einen Querschnitt seiner Arbeiten. Rund 100 Besucher kamen zur Vernissage, die von den beiden Schülern der Albert-Schweitzer-Schule Florian Walther und Henrik Schlitt musikalisch umrahmt wurde. Eingangs begrüßte zunächst Helmut Euler, Vorstandsvorsitzender der VR Bank HessenLand die Gäste und Künstler. Diese jährliche Ausstellung sei eines der Highlights in der Adventszeit, sagte Gastgeber Euler. Auch die Bank habe etwas davon, denn die Kunstwerke führen oft zu einer längeren Verweildauer der Kunden und bringe Menschen in die Schalterhalle, die keine Kunden der VR Bank seien. Sein besonderer Dank galt der Mitarbeiterin Tanja Weisenstein, dieses Jahr auch als Künstlerin dabei, für die Organisation der Ausstellung.

Erster Stadtrat Jürgen Udo Pfeiffer meinte, dass man mit dieser Ausstellung eine Tradition fortsetze, die sehr anerkennenswert sei. Sie sei zudem ein Beweis dafür, dass in Alsfeld in Sachen Kunst und Kultur sehr viel los sei. Sein Dank galt nicht nur dem Kunstverein, der einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt leiste, sondern auch der VR Bank HessenLand. Durch solche Veranstaltungen zeige sie immer wieder die Verbundenheit mit der Stadt und der Region.

Im Anschluss folgte eine Einführung durch den Vorsitzenden des Kunstvereins Erich Späth. Jedes Jahr vor Weihnachten werde die Schaltherhalle zur Kunsthalle, erinnerte Späth. Als vor rund 20 Jahren der Kunstverein gegründet wurde und die ersten Ausstellungen stattfanden, seien noch vorwiegend Landschaften und Stillleben in Öl und als Aquarell gemalt worden. Doch in den letzten Jahren habe sich das gewandelt. Es gehe nicht mehr so sehr um die detailgetreue Wiedergabe von Naturvorbildern. Einflüsse durch Bildbände und Fernsehen haben auch die Hobbykünstler angeregt, neue Wege zu gehen. Man habe sich immer mehr vom Ab- 1 bilden materieller Wirklichkeiten entfernt und so den Prozess des Sehens für den Betrachter intensiviert, so Späth. Daraus habe 1 sich eine Vielfalt von Positionen ergeben, sich künstlerisch auszudrücken. Nicht nur Themenbereiche haben sich geändert auch die Formen der Kunst unterlagen Veränderungen.

Des Weiteren ging Späth zur Eröffnung auf einige Bilder der diesjährigen Ausstellung ein. Holzschnitte, Skulpturen aus Speckstein und Ton, Aquarelle oder auch Zeichnungen zeigen diese künstlerische Vielfalt in Formen und Techniken. Und auch die Motive sind sehr abwechslungsreich. Abstraktes, Porträt, Landschaften und kosmische Dimensionen bieten für jeden Geschmack etwas. Zu sehen sind die Kunstwerke der 18 Künstler Ingrid Albach, Jörg Christian, Heidelore Hill, Pheresia Hübscher, Britta Jacobi, Frieda Junghans, Janine Kristen, Elisabeth Kolb, Ilona Kurz, Marcus König, Dieter Malorny, Meta Perschel, Teddy Puder, Christa Reith, Monika Riex, Tanja Weisenstein, Andrea Zimmermann und Inge Zuschlag noch bis zum 20. Dezember in der Schaltherhalle der VR Bank HessenLand.